

**Pressemitteilung**

**Les Rencontres Internationales**

Neuer Film und zeitgenössische Kunst  
23.-28.6.2015  
Eröffnung: Dienstag, 23.6.2015, 20h  
Eintritt frei

Berlin, 11.6.2015

Film- und Kunstschaffen agiert heute im Überschneidungsbereich ästhetischer, sozialer und politischer Auseinandersetzungen und passt sich laufend an die Weiterentwicklung der Produktions- und Verbreitungstechniken an. Vom 23. – 28. Juni richten **Les Rencontres Internationales** einen zukunftsorientierten Blick auf diese Praktiken und verwandeln das HKW in einen Raum der Entdeckungen und Reflexionen im Feld des neuen Films und der zeitgenössischen Kunst. Das Festival lädt Künstler, Publikum und Fachleute ein, über aktuelle Fragen der Bildkultur zu sprechen.

**Les Rencontres Internationales** präsentieren in Anwesenheit von Künstlern und Filmemachern aus aller Welt 110 Film- und Videoarbeiten aus 40 Ländern auf der Kinoleinwand. Neben bekannten internationalen Künstlern stellen die Kuratoren **Nathalie Hénon** und **Jean-François Rettig** Arbeiten junger Künstler und Filmemacher erstmals einer Berliner, respektive, deutschen Öffentlichkeit vor.

**Höhepunkte des Programms:**

**Dienstag, 23. Juni:** Surprise Opening

**Mittwoch, 24. Juni:** *Kommunisten*, 2014 (Deutschlandpremiere), der jüngste Film von **Jean-Marie Straub**.

**Donnerstag, 25. Juni:** *Voilà l'enchaînement (2014)* Deutschlandpremiere des neuesten Films von **Claire Denis** nach einem Text der Schriftstellerin Christine Angot.

**Freitag, 26. Juni:** *Tonight and the People*, der erste Spielfilm von **Neil Beloufa** (Frankreich) wird ebenfalls zum ersten Mal in Deutschland vorgestellt. In einer Hollywood-ähnlichen Landschaft agieren Cowboys, Hippies und Aktivisten wie in Sartres „Geschlossenen Gesellschaft“ und recyceln alles, auch sich selbst in dieser „Hölle, die die anderen sind“.

**Samstag, 27. Juni:** **Deborah Stratman** (USA) zeigt in *Hacked Circuit* die außergewöhnliche Arbeit der Geräuschemacher im Film (Foley artists), in einem Parcours ohne Schnitt und in einer Einstellung. In *Film noir 001* führt die spanische Künstlerin und Choreografin durch ihre Videoperformance, die sich um die enigmatische Funktion des Komparsen im Film dreht.

**Sonntag, 28. Juni:** Berlinpremiere des mehrfach ausgezeichneten Films *Ming of Harlem* von **Phillip Warnell**. Der britische Filmemacher erzählt darin die unglaubliche Geschichte des Anthony Yates, der in Harlem, New York zusammen mit einem Tiger und einem Alligator in einem Apartment lebte. Der Film wird in Anwesenheit des Regisseurs gezeigt.

In der Berliner Ausgabe 2015 sind außerdem neue Arbeiten von **Thom Andersen** (USA), **Christoph Girardet** (Deutschland), **Lina Selander** (Schweden), **Sandro Aguilar** (Portugal) und vielen weiteren zu sehen, die an der Schnittstelle von Kunst und Film agieren.

Das vollständige Programm finden Sie auf den folgenden Seiten: [www.hkw.de](http://www.hkw.de) / [www.art-action.org](http://www.art-action.org)  
Pressefotos zum Download: [www.hkw.de/pressephotos](http://www.hkw.de/pressephotos)

Das **Haus der Kulturen der Welt** wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch das Auswärtige Amt gefördert.